



EVANGELISCHE
AKADEMIE
FRANKFURT

BEDINGUNGS- LOS

Halbjahresprogramm
Januar – Juni 2020

Die Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e.V. ist der selbstständige Trägerverein der Evangelischen Akademie Frankfurt. Er wird getragen und hauptsächlich finanziert von den beiden kirchlichen Zuschussgebern, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und dem Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach (ERV).



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU



EVANGELISCHE KIRCHE
IN FRANKFURT UND OFFENBACH

Die Evangelische Akademie Frankfurt arbeitet eng mit ihrer Schwesterakademie, der Evangelischen Akademie Hofgeismar, zusammen: **www.akademie-hofgeismar.de**

INHALT

4 VORWORT

THEMENFELDER

- 6** KULTUR & MEDIEN
- 10** WIRTSCHAFT & FILM
- 20** RELIGION & POLITIK
- 34** THEOLOGIE & KIRCHE
- 42** EUROPA & JUGEND
- 48** KUNST & STADT
- 52** NATURWISSENSCHAFT & TECHNIK
- 56** MEDIZIN & ETHIK
- 62** JUNGE AKADEMIE FRANKFURT

INFORMATIONEN

- 66** KOLLEGIUM UND TEAM
- 69** VERANSTALTUNGSORTE
- 70** TAGEN AUF DEM RÖMERBERG
- 73** FÖRDERVEREIN
- 75** IMPRESSUM

VORWORT



Man kann „bedingungslos“ lieben, hassen, kämpfen, kapitulieren, schenken, empfangen, abhängig oder frei sein. Und immer hat dies etwas damit zu tun, woran wir glauben, woran wir uns im Letzten festmachen. Religion als das „Gefühl schlechthinniger Abhängigkeit“ (Friedrich Schleiermacher). Am Ende sind und bleiben wir Bettler (Martin Luther), angewiesen auf das Geschenk, bedingungslos geliebt zu sein.

Der Begriff steht zugleich im Fokus gesellschaftlicher Diskussionen: von der geschichtlichen Erinnerung an die „bedingungslose Kapitulation“ über den „bedingungslosen Einsatz“ für die Umwelt bis hin zur Zukunftsfrage eines „bedingungslosen Grundeinkommens“. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen über diese Themen nachzudenken. Unbedingt!

Wie immer bietet die Akademie viele weitere Veranstaltungen zu brisanten Fragen – aus Kultur, Religion, Politik und Wirtschaft. Mit unserem Newsletter und in den sozialen Medien halten wir Sie gerne auf dem Laufenden. Näheres dazu unter www.evangelische-akademie.de

„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“

Psalm 139,9f.

Herzlichen Dank an die vielen Freundinnen und Förderer der Akademie! Auf Seite 74 finden Sie die Namen der aktuellen Spender/innen. Wenn auch Sie uns unterstützen wollen: Laden Sie Freunde ein! Oder werden Sie Mitglied im Förderverein. Die Akademie lebt von Ihrem Engagement.

Ich grüße Sie herzlich im Namen aller Mitarbeitenden.

Ihr



Dr. Thorsten Latzel
Direktor

Hände, bedingungslos

Geballt, gefaltet, erhoben, ausgestreckt,
verschlungen, bittend.

In unseren Gesten ist zu lesen,
wenn es bedingungslos wird,
wenn Worte nichts mehr zu sagen haben,
wenn allein Handlung und Haltung zählen.
Und das Gefühl, gehalten zu sein.



Das nebenstehende Symbol weist Sie in diesem Programm auf unsere Veranstaltungen zum Halbjahresthema hin.

KULTUR & MEDIEN



„Die Wahrheit ist keine offen zutage liegende billige Sache, die man mit der linken Hand ergreifen könnte.“

Synesios von Kyrene



HANNA-LENA NEUSER

„Wahrheit“ ist etwas, was unbedingt gilt oder gelten sollte. Aber sie ist weder bedingungslos gegeben noch billig zu haben – ganz gleich, ob man nun mit der linken oder der rechten Hand zum Smartphone greift. Zu den zentralen Zukunftsaufgaben einer demokratischen Kultur wird es gehören, die medial bestimmte Vermittlung von Wahrheiten jeder Art zu reflektieren. Dies bedeutet keine Aufhebung von Wahrheitsansprüchen (nach dem Motto: jeder macht sich seine eigenen Fakten), wohl aber deren fortwährende kritische Prüfung. Toderntst muss es dabei übrigens nicht zugehen. Unser beliebtes „Anstalt“-Gucken in der Akademie ist ein Beleg dafür, dass Aufklärung gerade dann verfängt, wenn sie unterhaltsam ist.

Kontakt:

Ulrike Schrader, 069.1741526-16,
schrader@evangelische-akademie.de

MITTWOCH

12

FEBRUAR

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.30–21.30 Uhr

HUMOR IST... **POLITISCHE SATIRE AUS DER** **ANSTALT IN DIE AKADEMIE**

MITTWOCH

25

MÄRZ

Fernsehsendung und Diskussion

Satire leistet heute einen wichtigen Beitrag zur Auseinandersetzung mit ernsten gesellschaftlichen Themen. Das lässt sich nicht nur an einer Spaßpartei festmachen, die bereits zwei Sitze im Europaparlament erobert hat. Es gilt auch für die ZDF-Sendung „Die Anstalt“. Beim Anschauen dieses explosiven Formats bleibt einem das Lachen oft im Halse stecken. Damit der Effekt nicht unkommentiert im eigenen Wohnzimmer verpufft, treffen wir uns zum Public Viewing in der Akademie. Hier wird in großer Runde gelacht, weitergedacht und diskutiert. Popcorn und Getränke inklusive.

MITTWOCH

06

MAI

MITTWOCH

03

JUNI



Referent:

Dr. Dietrich Krauß, Redakteur „Die Anstalt“

Eintritt frei

Leitung:

Matthias Blöser, Jana Kötter, Hanna-Lena Neuser

Kooperation:

Westend Verlag

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

MI-DO
04
—
05
MÄRZ

Evangelische Akademie Frankfurt,
Beginn 9.30 Uhr, Ende der Tagung 15.00 Uhr

ALLES IM FLUSS **BERUFSFELD KIRCHENMUSIK** **IM 21. JAHRHUNDERT**

Tagung

Unsere Gesellschaft wandelt sich rasant – und in ihr die Kirche. Klassische Formen der Kirchlichkeit verlieren an Bedeutung, andere entwickeln sich neu. Was heißt das für die traditionsreichen Kulturformen des Gottesdienstes und speziell der Kirchenmusik? Unsere Tagung fragt nach der zukünftigen Funktion von Kirchenmusik in Gemeinde und Gesellschaft. Daraus ergeben sich Perspektiven für das entsprechende Berufsbild, die schon heute jungen Kirchenmusiker/innen vermittelt werden müssen. Die Ergebnisse der Tagung fließen in die Beratung neuer Rahmenordnungen für die kirchenmusikalischen Ausbildungs- und Studiengänge ein.

Referierende:

Prof. Dr. Jochen Arnold, KMD Christoph Bogon,
Dr. Johann Hinrich Claussen, OKR Dr. Thilo Daniel,
KMD Bettina Gilbert, OKR Dr. Klaus Grünwaldt,
Dr. Thies Gundlach, Prof. Martin Maria Krüger,
Prof. Dr. Peter Scherle, Prof. Reiner Schuhenn

Kosten:

95 Euro inkl. Verpflegung

Leitung:

Christa Kirschbaum, Dr. Thorsten Latzel

Kooperation:

Direktorenkonferenz Kirchenmusik

Förderer:

Referat Personalförderung und Hochschulwesen der EKHN

WIRTSCHAFT & FILM



„Geld ist besser als Armut – wenn auch nur aus finanziellen Gründen!“

Woody Allen



DR. MARGRIT FRÖLICH

Bedingungslos oder nicht, das ist hier die Frage. Ob es nun um die Rente geht oder um das bedingungslose Grundeinkommen. Finnland hat es probiert – ein revolutionäres Projekt. 2000 Arbeitslose erhielten zwei Jahre lang monatlich 560 Euro. Böte dies auch in Deutschland einen Anreiz, die Empfänger schneller wieder in Lohn und Brot zu bringen? Die Ergebnisse des finnischen Experiments sind ernüchternd. Aber es hat die Diskussion befeuert, an welche Bedingungen der Erhalt eines Einkommens oder einer Rente geknüpft sein soll. Trägt vielleicht eine Grundrente zu mehr Gerechtigkeit bei? Eines ist klar: Das Rentensystem muss grund-erneuert werden, um auch für die jungen Generationen gerecht zu werden.

Kontakt:

Natalie Marx, 069.1741526 –15,
marx@evangelische-akademie.de

FR-SA
17
-
18
JANUAR

Evangelische Akademie Frankfurt,
Beginn 15.30 Uhr, Ende der Tagung 12.30 Uhr

CHRISTENTUM IN KRISE UND BEWÄHRUNG THEOLOGIE UND FILM

Ökumenische Expertentagung

Es ist viel die Rede vom Bedeutungsverlust der Kirchen. Der christliche Glaube, so scheint es, steckt schon lange tief in der Krise. Doch Religion, Glaubensfragen, Pfarrer, Priester und Kirche sind in neueren Kinofilmen und Serien erstaunlich präsent. Ausgehend von dem Skandal der sexuellen Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche und der Notwendigkeit ihrer strafrechtlichen Aufarbeitung, die der Regisseur François Ozon in seinem neuen Film „Gelobt sei Gott“ (F/B 2018) thematisiert, setzt sich diese Tagung mit Fragen von Glaube und Zweifel, Geschlecht und Identität, Evangelikalismus sowie dem evangelischen Pfarrhaus als Topos und Biotop auseinander – filmtheologisch und -analytisch.



Auf Einladung

Leitung:

Christian Engels, Dr. Margrit Frölich,
Prof. Dr. Joachim Valentin

Kooperation:

Filmkulturelles Zentrum im Gemeinschaftswerk der
Evangelischen Publizistik
Katholische Akademie Rabanus Maurus

DONNERSTAG

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

05
MÄRZ

NACH DEM „SUPER TUESDAY“ WAS TUT SICH IM US-WAHLKAMPF?



Podiumsdiskussion

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass der US-Präsidentenwahlkampf 2020 keinen gewöhnlichen Verlauf nehmen wird. Politische Turbulenzen in Washington und anderen Teilen der Welt überschatten das Geschehen. Die transatlantischen Beziehungen sind strapaziert. Wie sich das Verhältnis zwischen Deutschland, Europa und den USA in den kommenden Jahren entwickeln wird, hängt davon ab, wer im Weißen Haus regiert. Wird Donald Trump die Wiederwahl gewinnen? Oder wird sich ein anderer Kandidat oder eine andere Kandidatin durchsetzen? Diese Podiumsdiskussion ist der Auftakt für mehrere Veranstaltungen, die den US-Wahlkampf 2020 mit Einschätzungen und Analysen begleiten.

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Margrit Frölich

Förderer:

Bundeszentrale für politische Bildung (angefragt)
Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt

Dienstag

10
MÄRZ

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

GENERATIONENVERTRAG UND JUGEND

DAS RENTENSYSTEM AUF DEM PRÜFSTAND



Wirtschaftspolitisches Forum

Die junge Generation hat das Vertrauen in die Rente verloren. Mit dem Renteneintritt der Babyboomer gerät das Verhältnis von Rentnern und Einzahlern in eine Schieflage, sodass die Generationen- und Familiengerechtigkeit der gesetzlichen Rentenversicherung infrage gestellt ist. Die gesetzlichen Renten werden sinken, private Vorsorge ist nötig. Doch in Zeiten von volatilen Wertpapiermärkten und Negativzinsen sind gute Renditen nicht zu erwirtschaften. Im Wirtschaftspolitischen Forum diskutieren Expert/-innen aus Wirtschaft und Sozialpolitik sowie Interessenvertreter/innen der jungen Generation, wie das Rentensystem erneuert werden muss, um Generationengerechtigkeit herzustellen.

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Margrit Frölich, Heinz Thomas Striegler, Arbeitskreis
Wirtschaft der Evangelischen Akademie Frankfurt

Kooperation:

Evangelische Bank

DONNERSTAG

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

30
APRIL

BEDINGUNGSLOSE KAPITULATION 1945

DIE AMERIKANER IN FRANKFURT



Podiumsdiskussion

Mit der Einnahme Frankfurts durch die 3. US-Armee ist am 29. März 1945 für die Stadt der Krieg vorbei. Für die Frankfurter/innen geht es in der zerstörten Stadt ums nackte Überleben. Anlässlich des 75. Jahrestags des Zusammenbruchs der Nazi-Herrschaft beschäftigen wir uns mit der schwierigen Nachkriegszeit. Diese wird lebendig in dem jetzt als Buch erschienenen Erfahrungsbericht des amerikanischen Offiziers Walter Jessel. Als junger Jude aus Frankfurt vertrieben, kehrt er 1945 mit der US-Armee in seine Heimatstadt zurück. Dort sucht er Kameraden und Lehrer, mit denen er 1931 an der Musterschule Abitur gemacht hat. Er will wissen, wie sie die Nazi-Zeit und die Kapitulation erlebt haben.



Eintritt frei

Leitung:

Dr. Margrit Frölich, Prof. Ulrich Stascheit

Kooperation:

Fachhochschulverlag

Förderer:

Bundeszentrale für politische Bildung (angefragt)

DIENSTAG

05

MAI

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum,
Frankfurt, 18.00 Uhr

DEUTSCHLAND 1945 – 49 BLICKE VON AUSSEN

DIENSTAG

12

MAI

Filmreihe

1945 lag Deutschland in Trümmern. Auf der Potsdamer Konferenz rangen die Alliierten damit, wie mit diesem besiegten Land umzugehen sei, dessen Angriffskrieg nie dagewesene Opfer auf allen Seiten gefordert hatte und das den Genozid an den europäischen Jüdinnen und Juden zu verantworten hatte. Demokratisierung, Demilitarisierung und Denazifizierung – das waren die dringlichsten politischen Ziele. Wie aber sahen Filmemacher aus dem Ausland, von denen viele selbst Opfer des NS-Regimes gewesen waren, dieses Land? Waren die Deutschen ein Volk von Tätern, Mitläufern, gar Opfern des eigenen Regimes? Die Filmreihe beleuchtet die unterschiedlichen Perspektiven auf Deutschland im Kino der Nachkriegsjahre.

DIENSTAG

19

MAI

DIENSTAG

26

MAI

Kosten:

8 Euro/erm. 6 Euro



Leitung:

Dr. Margrit Frölich, Natascha Gikas, Dr. Daniela Kalscheuer

Kooperation:

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Katholische Akademie Rabanus Maurus

Förderer:

Bundeszentrale für politische Bildung (angefragt)

MITTWOCH

03
JUNI

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

RECHT UND EUROPA DIE BEKÄMPFUNG VON WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT



Podiumsdiskussion

Die Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität ist ein vorrangiges Ziel der Europäischen Union. Insbesondere durch Betrug und Korruption entsteht der EU und ihren Mitgliedstaaten jährlich ein erheblicher Schaden. Eine Strafverfolgung ist schwierig und endet nicht selten ohne angemessene Verurteilung der Täter. Mit welchen Mitteln geht die EU dagegen vor? Wie wirksam sind ihre Strategien zur Aufdeckung und Prävention? Mit Expert/innen aus Justiz und Europapolitik sprechen wir darüber, wie Wirtschaftskriminalität effektiv bekämpft werden kann und wie sich unter den EU-Mitgliedstaaten ein Konsens darüber herstellen lässt.

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Margrit Frölich, Achim Güssgen-Ackva,
Dr. Daniel Saam, Dr. Johannes Schmidt

Kooperation:

Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Richterbund Hessen

DIENSTAG

30

JUNI

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

BREXIT**WIE GEHT ES WEITER?****Podiumsdiskussion**

Am 23. Juni 2016 stimmten die Briten in einem Referendum für den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU. Von heftigen innerpolitischen Turbulenzen begleitet, wird seither um die Umsetzung dieses umstrittenen Vorhabens gerungen – in Brüssel wie in London. Der Ausgang ist noch offen. Was erwartet die EU, was erwarten die Menschen? Wie kann sich das Verhältnis zwischen Großbritannien und seinen europäischen Partnern künftig gestalten? Lässt sich der bereits entstandene wirtschaftliche Schaden beziffern? Was ist zu tun, um weitere Schäden abzuwenden und einer politischen wie kulturellen Entfremdung Großbritanniens vom europäischen Kontinent entgegenzuwirken?

**Eintritt frei****Leitung:**

Dr. Margrit Frölich, Achim Güssgen-Ackva,
Nicholas Jefcoat

Kooperation:

Deutsch-Britische Gesellschaft
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

MONATLICH Mal Seh'n Kino, Frankfurt, 19.30 Uhr

FILM DES MONATS



Film und Gespräch

Jeden Monat wählt die Jury der Evangelischen Filmarbeit einen aktuellen Kinofilm zum Film des Monats. Dabei berücksichtigt sie besonders die ethische Aussage und ästhetische Gestaltung. In dieser Veranstaltungsreihe wird der jeweils aktuelle Film des Monats gezeigt und nach der Sichtung mit einem Gast diskutiert. Das Format ist interdisziplinär. Es bietet den Zuschauer/innen ein tieferes Verständnis unserer globalen Kultur sowie die Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen des internationalen Gegenwartskinos.

Mehr Informationen und monatliche Termine:

www.film-des-monats.de

www.evangelische-akademie.de

Kosten:

8 Euro/erm. 7 Euro

Leitung:

Dr. Margrit Frölich

Kooperation:

Filmkulturelles Zentrum im Gemeinschaftswerk der
Evangelischen Publizistik

Jury der Evangelischen Filmarbeit

Mal Seh'n Kino

RELIGION & POLITIK



„Die Rose ist ohne Warum.
Sie blühet, weil sie blühet.
Sie achtet nicht ihrer selbst,
fragt nicht, ob man sie siehet.“

Angelus Silesius



DR. EBERHARD PAUSCH

Die Rose ist ohne Warum. Sie blüht, weil sie blüht. Das bedingungslose Blühen einer bedingungslosen Rose. Es ist ein Sinnbild der Mystik, das der katholische Konvertit Angelus Silesius (1624–1677) in seinem kleinen Gedicht festhält. Die List der Vernunft erkennt aber, dass er damit zugleich einen gut protestantischen Gedanken formuliert, vermutlich, ohne sich dessen bewusst zu sein: Die Liebe Gottes zu uns Menschen ist an keine Bedingungen geknüpft. Seine Gnade ist nicht von unseren (guten) Werken abhängig. In unserer Gesellschaft stellen wir Menschen hingegen vor viele, ja zu viele Bedingungen. Vielleicht sollten wir etwas „bedingungsloser“ werden? Dem Geist der Liebe wäre das angemessen.

Kontakt:

Ulrike Schrader, 069.1741526–16,
schrader@evangelische-akademie.de

MONTAG
03
FEBRUAR

Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–22.00 Uhr

„HITLER MIT DEM KOCHLÖFFEL ERSCHLAGEN“ DAS TAGEBUCH DER ANNA HAAG

Podiumsdiskussion

Sie wollte Hitler mit dem Kochlöffel erschlagen: Anna Haag (1888–1982) gehörte als Frau, Sozialdemokratin, Feministin und Pazifistin im sogenannten Dritten Reich zu einer besonders gefährdeten Gruppe von Menschen. In ihren Tagebüchern, die sie im Kohlenkeller aufbewahrte und als Schulbücher tarnte, spiegelt sich eindrucksvoll die Atmosphäre der damaligen Zeit. Aber auch der Geist des Widerstands, der Mut der Subversion, die Leidenschaft für Demokratie und Freiheit werden sichtbar. Das sind Charaktereigenschaften, die auch heutzutage wieder gebraucht werden, im Zeitalter eines sich hemmungslos gebärdenden und global sich ausbreitenden Rechtspopulismus, der unsere Demokratie zu unterhöhlen droht.

Referierende:

Esther Gebhardt, SPD, Stadtverordnete
Sonja Hintermeier, Verlegerin
Jennifer Holleis, Journalistin
Ulli Nissen, SPD, MdB

Kosten:

5 Euro

Leitung:

Dr. Sarah Jäger, Dr. Eberhard Pausch

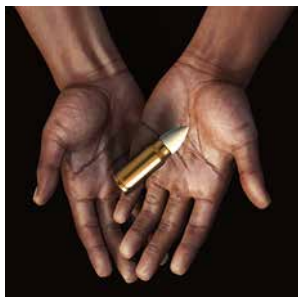
Kooperation:

Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen
Verein zur Förderung Feministischer Theologie
in Forschung und Lehre

MONTAG
17
FEBRUAR

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

GERECHTER FRIEDE FÜR AFRIKA? DER KIRCHLICHE FRIEDENSBEITRAG HEUTE



Podiumsdiskussion

Sowohl die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) als auch die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat sich kürzlich im Blick auf die aktuelle weltpolitische Situation mit der Friedensfrage beschäftigt. Wie kann ein gerechter, nachhaltiger Friede verwirklicht werden? Insbesondere auch auf unserem Nachbarkontinent Afrika? Welchen Beitrag können die Kirchen dazu leisten? Wie verhalten sich die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zur christlichen Vorstellung vom gerechten Frieden? Hierzu referieren und diskutieren Personen aus der kirchlichen Friedensarbeit.

Referierende:

Dr. Dorothee Godel, Referentin der EKD für Fragen der öffentlichen Verantwortung der Kirche
Sabine Müller-Langsdorf, Friedenspfarrerin der EKHN

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Eberhard Pausch

Förderer:

Engagement Global

MITTWOCH

04
MÄRZ

Veranstaltungsorte folgen, 19.00–21.00 Uhr

HEILIGE TEXTE



MITTWOCH

03
JUNI

Gesprächsreihe

Zwei Abende widmen sich den Themen „Schöpfung und Evolution – ein Widerspruch?“ und „Schöpfung bewahren – Was kostet uns die Zukunft?“. Vertreter/innen aus Judentum, Christentum und Islam tragen jeweils einen Abschnitt aus einem für ihre Religion heiligen Text vor, erklären dann, wie sie ihn verstehen und was er ihnen persönlich bedeutet. Daraus entwickeln sich vielschichtige Gespräche. Jeder Abend ist eine Einladung, das eigene Wissen über die monotheistischen Religionen zu vertiefen und interessante Persönlichkeiten aus dem religiösen Leben der Stadt kennenzulernen.

Eintritt frei

Leitung:

Said Barkan, Roberto Fabian, Susanna Faust-Kallenberg,
Dr. Eberhard Pausch, Dr. Kornelia Siedlaczek, Songül Yasar

Kooperation:

Evangelische Pfarrstelle für Interreligiösen Dialog
Henry und Emma Budge-Stiftung
Jüdische Volkshochschule
Katholische Akademie Rabanus Maurus
Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt
Landesverband Hessen des Zentralrats der Muslime in
Deutschland

MONTAG
16
MÄRZ

Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–21.00 Uhr

MIT SPRACHE POLITIK MACHEN ÜBERLEGUNGEN ZU EINER ETHIK DER SPRACHE

Podiumsdiskussion

Demokratie fängt bei der Sprache an. Nach Friedrich Schleiermacher ist das Missverstehen in der Kommunikation der Normalfall, das Verstehen aber muss kunstfertig gesucht werden. Genau deshalb muss sprachliche Kommunikation auf der sensiblen Wahrnehmung des jeweiligen Gegenübers beruhen und versuchen, verbale Verletzungen zu vermeiden. Der in der Gegenwart auf der Straße und in den Parlamenten präsente Rechtspopulismus hat zur Verrohung der Sprache und zu zahlreichen verbalen Entgleisungen beigetragen. Philosophie und Theologie sind herausgefordert, die bisher erst im Ansatz vorhandene Ethik der Sprache weiterzuentwickeln. Diese muss sich im Alltag der Politik und in der Zivilgesellschaft bewähren.

Referierende:

u.a. Prof. Dr. Wilfried Härle, Theologe

Eintritt frei

Anmeldung:

www.fes.de



Leitung:

Dr. Eberhard Pausch, Simon Schüler

Kooperation:

Friedrich-Ebert-Stiftung

MO-MI
23
—
25
MÄRZ

Evangelische Akademie Frankfurt,
Beginn 13.00 Uhr, Ende der Tagung 14.30 Uhr

TREFFEN SICH EIN RABBINER, EINE PFARRERIN UND EIN IMAM ... JUNGE LEITUNGSPERSONEN

Tagung

Ein Kind ist geboren – wie empfangen wir es in unseren Gemeinden? Was passiert eigentlich bei Taufen oder Beschneidungen? Und was geben wir unseren Kindern an religiöser Bildung mit auf den Weg? Zu diesen Fragen laden wir junge Leitungspersonen, also Repräsentant/innen und Vermittler/innen von Religion aus Judentum, Christentum und Islam ein. Gemeinsam werden sie den Parallelen in ihrer berufsbiografischen Situation nachspüren und die Herausforderungen vergleichen, mit denen sie in ihrer jeweiligen Rolle konfrontiert sind – in der eigenen Gemeinde, in unserer Gesellschaft und im Privatleben.

Referierende:

u.a. Dr. Fabian Vogt, Theologe und Kabarettist

Kosten:

Teilnahme kostenfrei für FEA-berechtigte Pfarrer/innen der EKHN sowie jüdische und muslimische Gäste

Leitung:

Dr. Eberhard Pausch, Dr. Juliane Schütz

Kooperation:

Evangelischer Bund Hessen
Loewe-Projekt Religiöse Positionierung

Förderer:

Referat Personalförderung und Hochschulwesen
der EKHN

Dienstag

28

April

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

ZWISCHEN ISLAM UND CHRISTENTUM TRANSITZONE WESTAFRIKA



Podiumsdiskussion

Die meisten der Flüchtlinge und Migrant/innen, die sich zurzeit in Europa aufhalten, kommen aus Afrika. Viele von ihnen aus Westafrika, das die Rolle einer „Transitzzone“ spielt. In den dortigen Staaten begegnen sich Christentum und Islam – und beide in durchaus vielfältiger Gestalt, von liberalen über orthodoxe bis hin zu fundamentalistischen Frömmigkeitsformen. Was tragen diese beiden Religionen zum Erreichen der von den Vereinten Nationen formulierten Ziele für nachhaltige Entwicklung bei – jede für sich, aber auch beide zusammen, zum Beispiel in gemeinsamen Aktionen und Projekten? Welchen Beitrag leisten die Religionen zur Gewinnung des Friedens? Und welchen sollten sie künftig leisten?

Referierende:

Michael Mehl, Pfarrer, Gäste aus Westafrika

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Eberhard Pausch

Kooperation:

Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach

Förderer:

Engagement Global

MONTAG

11
MAI

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN EIN NEUES ARBEITS- VERSTÄNDNIS?

Podiumsdiskussion

Um die Zukunft der Arbeit in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft zu gestalten, brauchen wir mutige und kreative Ideen. Eine, die derzeit kontrovers diskutiert wird, betrifft das bedingungslose Grundeinkommen: Jeder Bürger und jede Bürgerin bekommt monatlich denselben Betrag vom Staat ausgezahlt, ohne dafür eine Gegenleistung erbringen zu müssen. Ist das gerecht? Ist das bedingungslose Grundeinkommen ein sinnvolles, vielleicht sogar notwendiges Element in einer womöglich bevorstehenden „Postwachstums-Gesellschaft“? Zerstört es den Sinn von Arbeit oder definiert es ihn neu, etwa indem Pflege- und Erziehungstätigkeiten dadurch angemessener gewürdigt und aufgewertet werden?



Referierende:

Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Politologe und Armutsforscher

Dr. Antje Schrupp, Journalistin und Politologin

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Eberhard Pausch, Dr. Gunter Volz

Kooperation:

Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach

DI-MI
02
—
03
JUNI

Martin-Niemöller-Haus, Schmitten,
Beginn 9.30 Uhr, Ende der Tagung 13.15 Uhr

„NUR WER FÜR DIE JUDEN SCHREIT ...“

DIETRICH BONHOEFFER
UND DAS JUDENTUM

Tagung

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) wurde vor 75 Jahren auf persönlichen Befehl Hitlers im KZ Flossenbürg ermordet. Als einer von wenigen Theolog/innen seiner Zeit war er mit dem politischen Widerstand gegen das NS-Regime verbunden. Schon früh hatte er die Bedrohung der Jüdinnen und Juden durch den Nationalsozialismus erkannt und sich als Christ und Bürger für das von der Vernichtung bedrohte jüdische Volk eingesetzt. Der Satz „Nur wer für die Juden schreit, darf auch gregorianisch singen“ war eine Spitzenformulierung seiner „Ethik im Ernstfall“ (Wolfgang Huber). Welche Impulse bietet Bonhoeffers Werk für die politischen Debatten der Gegenwart und die heute viel diskutierte „öffentliche Theologie“?

Referierende:

Dr. Jutta Koslowski, Pfarrerin

Prof. Dr. Torsten Meireis, Direktor Berlin Institute for
Public Theology (angefragt)

Kosten:

160 Euro/erm. 147 Euro (Vollpension, Übernachtung)

120 Euro (Vollpension, ohne Übernachtung)

Leitung:

Dr. Eberhard Pausch, Andrea Thiemann

Kooperation:

ImDialog

SAMSTAG

06

JUNI

Evangelische Akademie Frankfurt, 10.00–17.00 Uhr

WENN DAS BETEN SICH LOHNEN WÜRDÉ... KONTAKTE MIT DER EWIGKEIT

Studententag

Von der Kölner Band BAP stammt das Lied: „Wenn et Bedde sich lohne däät, wat meinste wohl, wat ich dann bedde däät...“ Lohnt sich das Beten denn etwa nicht? Was ist das überhaupt, ein Gebet? Kann man mit dem transzendenten Gott wirklich in Kontakt treten? Vielleicht sind Gebete ja nur eine fromme Illusion, Selbstgespräche der Betenden. Aber auch wenn Gott existiert, heißt das nicht, dass es eine Automatik der Antwort oder sogar der Gebetserfüllung gibt. Kontakte mit der Ewigkeit – ob und wie die möglich sind, ist das Thema dieses nachdenklichen Studententags.



Kosten:

15 Euro inkl. Verpflegung

Leitung:

Dr. Thorsten Latzel, Dr. Eberhard Pausch, Martin Reinel

Kooperation:

Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit der EKHn

DONNERSTAG

25

JUNI

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

FRIEDENSGUTACHTEN 2020



Frankfurter Friedensforum

Das Friedensgutachten ist eine gemeinsame Publikation der vier führenden Institute für Friedens- und Konfliktforschung in der Bundesrepublik. Es legt aus interdisziplinärer Perspektive pointierte friedens- und sicherheitspolitische Analysen vor. Seit 2018 hat das Gutachten ein neues Format und konzentriert sich noch stärker als bisher auf konkrete Handlungsempfehlungen an Politik und Gesellschaft. Wir blicken vor dem Hintergrund aktueller globaler Entwicklungen insbesondere auf Analysen und Anregungen, die dazu beitragen können, die fragile Lage auf dem Kontinent Afrika in Richtung eines gerechten und nachhaltigen Friedens zu verbessern.

Referierende:

u.a. Dr. Claudia Baumgart-Ochse

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Eberhard Pausch, Dr. Thomas Wagner

Kooperation:

Katholische Akademie Rabanus Maurus
Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und
Konfliktforschung

Förderer:

Engagement Global
Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt

ALLES GLAUBENSSACHE? PRÄVENTION UND POLITISCHE BILDUNG IN EINER GESELLSCHAFT DER DIVERSITÄT



Die deutsche Gesellschaft wird vielfältiger. Damit wachsen auch die radikalen Reaktionen auf diese Entwicklung: Minderheiten werden angefeindet oder angegriffen, im Netz schüren Extremisten den Hass auf Andersdenkende. Gerade Jugendliche müssen in diesem Klima gestärkt werden, verschiedene Positionen, Werte und Vorstellungen zu diskutieren und demokratisch auszuhandeln, damit sie gefährlichen Stimmungsmachern mit starken Argumenten entgegentreten können. Die Projektstelle für Prävention und politische Bildung erarbeitet Strategien, um religiös motiviertem Extremismus vorzubeugen und den friedlichen Meinungsaustausch in einer pluralistischen Gesellschaft zu unterstützen. Mit interaktiven Veranstaltungen richtet sie sich an Jugendliche in und außerhalb von Schulen, aber auch an Multiplikator/innen aus der politischen Bildung und der Jugendsozialarbeit. Eines der regelmäßigen Formate ist das Präventionscafé. Es startet mit einem fachlichen Input und geht danach über in einen offenen Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Kooperation:

Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung

Förderer:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DIENTAG

24
MÄRZ

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

INTEGRATION EIN PROTOKOLL DES SCHEITERNS?



Vortrag und Gespräch

Hamed Abdel-Samad, geboren 1972 in Kairo, ist eine der kritischen Stimmen in der hiesigen Integrationsdebatte. In seinem aktuellen Buch wirft er der Politik langjähriges Versagen an einer ihrer wichtigsten Aufgaben vor, angefangen bei der Behandlung der Gastarbeiter, bis hin zur Verschleppung essenzieller Integrationsschritte. Der Autor erörtert Probleme, die eine mangelhafte Eingliederung muslimischer Menschen heute nach sich ziehen kann: die Entstehung von Parallelgesellschaften, Unterstützung für die autoritäre Politik des türkischen Präsidenten Erdoğan, Radikalisierung. Was muss sich ändern, damit die Integration nicht scheitert?



Referent:

Hamed Abdel-Samad, Publizist

Eintritt frei

Anmeldung:

www.freiheit.org

Leitung:

Patrick Walz

Kooperation:

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Karl-Hermann-Flach-Stiftung

THEOLOGIE & KIRCHE



„Wenn man Liebe nicht bedingungslos geben und nehmen kann, ist es keine Liebe, sondern ein Handel.“

Emma Goldman



DR. THORSTEN LATZEL

Eine der prägnantesten Definitionen christlichen Glaubens lautet für mich: „sich das Leben schenken lassen“. Nichts dafür tun können. Einfach nur bedingungslos geliebt sein. Was so fromm erbaulich klingt, hat radikale Folgen für die Frage, wie wir mit uns selbst, unseren Mitmenschen, der Welt umgehen. Wie verstehen wir das Böse? Wie behandeln wir unseren Körper? Wie gestalten wir unser Zusammenleben? Sie sind herzlich eingeladen: Diskutieren Sie mit, was ein bedingungsloses Geben und Nehmen von Liebe heute bedeuten kann. Dazu braucht es Gesten stiller Einkehr, liebenden Streits und leidenschaftlichen Engagements.

Kontakt:

Karin Weintz, 069.1741526-11,
weintz@evangelische-akademie.de

FREITAG

24

JANUAR

Evangelische Akademie Frankfurt, 10.00–17.00 Uhr

WARUM FITNESS? ZWISCHEN KÖRPER-KULT UND SEEL-SORGE

2. Sportethischer Fachtag der EKD

Mangelnde Fitness zählt zu den größten Gesundheitsproblemen. Die Menschen bewegen sich weniger als früher. Darum breiten sich Zivilisationskrankheiten rasant aus. Bei sechs Prozent der Weltbevölkerung gilt dies als Haupttodesursache. Doch die Fitness-Frage ist komplexer. Neben der medizinischen Erkenntnis, dass Bewegung heilsame Kräfte freisetzt, gibt es eine ideologisch aufgeladene Körperlichkeit. Sportliche Leistung, jugendliches Aussehen und Agilität werden zum Körperkult, ja zur Ersatzreligion. Fitness um jeden Preis – mit nicht minder fatalen Folgen.

Referierende:

Lena Busch, Sportwissenschaftlerin, Dr. Dr. Frank Hofmann, Journalist und Autor, Prof. Dr. Elke Jäger, Chefärztin, Dr. Dr. Volker Jung, Kirchenpräsident EKH, Andres Kempf, Lehramtsstudent und Bodybuilder, Dr. Mischa Kläber, Ressortleiter Deutscher Olympischer Sportbund, Rainer Schmidt, Theologe und Kabarettist, Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider, Sportwissenschaftler und Theologe

Kosten:

25 Euro, Schüler/innen und Studierende frei

Leitung:

Eugen Eckert
Dr. Thorsten Latzel



Kooperation:

Sportethisches Forum der EKD

Förderer:

EKD

MONTAG
03
FEBRUAR

Evangelische Akademie Frankfurt/Haus am Dom,
19.30–21.00 Uhr

SCHAUT HIN AUF DEM WEG ZUM ÖKUMENISCHEN KIRCHENTAG 2021

MONTAG
02
MÄRZ

Gesprächsreihe

Die Evangelische Akademie Frankfurt und die Katholische Akademie Rabanus Maurus machen sich gemeinsam mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und dem Hessischen Rundfunk auf den Weg zum 3. Ökumenischen Kirchentag im Mai 2021. Das Motto lautet „schaut hin“. Genau das wollen wir einmal monatlich gemeinsam mit Ihnen und namhaften Referierenden tun: hinschauen auf Zukunftsfragen von Kirche und Gesellschaft.

MONTAG
06
APRIL

Themen und Referierende:

3.2.: **Alle Wetter – und das Klima?**

2.3.: **Wenn du Frieden willst...**

Krieg und Gewalt im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, Prof. Dr. Herfried Münkler

6.4.: **Empört euch! Arm im Wohlfahrtsstaat**

Prof. Dr. Georg Cremer, Dr. Joachim Rock

4.5.: **Hilfe beim Sterben – Hilfe zum Sterben**

Prof. Dr. Reiner Anselm, Prof. Dr. Gian Domenico Borasio

8.6.: **Alte Werte – neue Werte. Was heißt konservativ?**

Diana Kinnert, Prof. Dr. Andreas Rödter

6.7.: **Deutschland, deine Heimat**

Dunja Hayali, Dr. Wolfgang Thierse (beide angefragt)

MONTAG
04
MAI

MONTAG
08
JUNI

MONTAG
06
JULI

Weitere Termine:

www.evangelische-akademie.de

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Thorsten Latzel, Prof. Dr. Joachim Valentin

Kooperation:

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Hessischer Rundfunk,
Katholische Akademie Rabanus Maurus

Dienstag

17
MÄRZ

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.30–21.30 Uhr

ZWEIFELN ERLAUBT BRAUCHEN WIR DEN SONNTAGSGOTTESDIENST?

Offener Dialog

Die Glocken läuten. Die Pfarrerin spricht von der Kanzel, öfter auch mal der Prädikant. Die Gemeinde singt und betet. Der Gottesdienst am Sonntagmorgen ist Klassiker und Kulturgut. Doch was ist, wenn keiner mehr kommt? Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. Drei Prozent der Protestant/innen besuchen den klassischen Sonntagsgottesdienst. Daneben gibt es in vielen Gemeinden als sogenanntes zweites Programm Gottesdienste zu alternativen Zeiten und Themen – viele davon in ungewöhnlicher Form, oft mit Eventcharakter. Sollen künftig also mehr Ressourcen in solche Angebote fließen, zulasten des traditionellen Ablaufs? Kämen dann mehr Menschen in die Kirchen? Und geht es überhaupt um die Besucherquote?

Referierende:

Prof. Dr. Peter Scherle, Direktor Theologisches Seminar Herborn
Dr. Antje Schrupp, Chefredakteurin
Evangelisches Frankfurt und Offenbach

Eintritt frei

Anmeldung:

vertrieb@ev-medienhaus.de

Leitung:

Andrea Seeger, Dr. Martin Vorländer, Dr. Thorsten Latzel

Kooperation:

Evangelische Sonntags-Zeitung
Katholische Akademie Rabanus Maurus

Förderer:

EKHN

MONTAG

11

MAI

Evangelische Akademie Frankfurt, 9.30–16.30 Uhr

FOR FUTURE? RELIGION, BILDUNG, DEMOKRATIE IN DER KLIMABEWEGUNG



Bundesweite Fachtagung

Mit „Fridays for Future“ ist eine politische Bewegung entstanden, die – von Greta Thunberg angestoßen – vor allem von Jugendlichen und jungen Erwachsenen getragen wird. Es geht um den drohenden Klimakollaps, um Generationengerechtigkeit, um Schulstreiks als Druckmittel. Die Notwendigkeit von Veränderungen wird nur von Populisten am rechten Rand bestritten. Doch welche Rolle spielen dabei Emotionen („I want you to panic“), Bildung („listen to the scientists“), Religion („everything needs to change“) und Prozesse demokratischer Aushandlung? Multiplikator/innen inner- und außerhalb der Kirche, zivilgesellschaftliche Akteure, Politiker/innen und Schüler/innen sind eingeladen, darüber zu diskutieren.

Eintritt frei

Leitung:

Mike Corsa, Dr. Thorsten Latzel, OKR Matthias Otte,
Prof. Dr. Annette Scheunpflug, Dr. Peter Schreiner

Kooperation:

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Deutschland, Comenius-Institut, Kirchenamt der EKD

DIENTAG

23
JUNI

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

GOTT „UND“ DAS BÖSE DENKEN EIN MISSVERSTÄNDNIS?

Tillich-Lecture 2020

Folgt man einer These des US-amerikanischen Rabbiners Harold S. Kushner, so verdient letztlich nur eine einzige Frage theologisch ernst genommen zu werden: Warum widerfährt guten Menschen Böses? Das mit dieser Frage aufgeworfene Problem hält allerdings seit jeher vor allem philosophische Denker/innen in Atem. Sollte es bloßer Zufall sein, dass Theolog/innen im Blick auf die breit variierenden Vorschläge zur theoretischen wie praktischen Bewältigung des Problems bis heute im Schatten ihrer philosophischen Kolleg/innen stehen? Oder ist dieser Befund im Gegenteil ein Indiz dafür, dass die Begriffsverknüpfung „Gott ‚und‘ das Böse“ zumindest aus theologischer Sicht als Missverständnis gelten muss?

Referierende:

Prof. Dr. Dr. Ingolf U. Dalferth, Danforth Professor of Philosophy of Religion, Claremont Graduate University
Prof. Dr. Claudia Welz, Center for the Study of Jewish Thought in Modern Culture, Jewish Information Center Copenhagen

Kosten:

6 Euro/erm. 4 Euro, Schüler/innen und Studierende frei

Leitung:

Dr. Thorsten Latzel, Prof. Dr. Heiko Schulz

Kooperation:

Fachbereich Evangelische Theologie der
Goethe-Universität Frankfurt

Förderer:

Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt

FREITAG
26
JUNI

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.30–23.00 Uhr

JOHANNISNACHT SOMMEREMPfang ZUM HALBJAHRESTHEMA „BEDINGUNGSLOS“



Pecha-Kucha-Night

Der Förderverein und die Akademie laden alle Partner, Freundinnen und Förderer des Hauses – und solche, die es werden wollen – zur Johannisnacht ein: eine Pecha-Kucha-Night mit unterhaltsamen, pointierten Kurzvorträgen zum Halbjahresthema „Bedingungslos“. Auch falls Sie schon etwas anderes vorhatten, kommen Sie unbedingt! Der Abend ist ein herzlicher Dank für die große Unterstützung und Mitwirkung in der Akademie. Es erwarten Sie interessante Begegnungen, gute Musik und leckeres Essen. Ein echtes Highlight zum Abschluss des Halbjahrs und zum Einstieg in die Sommerferien.

Auf Einladung

Leitung:

Dr. Rudolf Kriszeleit, Dr. Thorsten Latzel

Kooperation:

Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt

EUROPA & JUGEND



„Es gibt keine Grauzonen, wenn es ums Überleben geht.“

Greta Thunberg



DR. STINA KJELLGREN



HANNA-LENA NEUSER

Die gegenwärtige Jugendgeneration hat die Zukunft als Thema für sich entdeckt – und zwar die gesellschaftliche Zukunft. Die Shell-Jugendstudie dokumentiert einen Wandel im Denken: Während die vorherige Generation, geprägt von der globalen Finanzkrise, sich vorwiegend um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt sorgte, betreffen die Ängste der aktuellen Jugendlichen vor allem die Umweltverschmutzung und den Klimawandel. Dabei wenden sie sich nicht gegen, sondern an die Politik. Die Zeit für individuelle Verhaltensänderungen ist vorbei, die Zeit für eine gesamtgesellschaftliche Wende gekommen. Die junge Generation verlangt Handeln, bedingungsloses Handeln. Und von uns erwartet sie, dass wir sie hören.

Kontakt:

Frauke Schneider, 069.1741526-27,
schneider@evangelische-akademie.de

FR-SA
07
-
08
FEBRUAR

Evangelische Akademie Hofgeismar,
Beginn 10.00 Uhr, Ende der Tagung 15.30 Uhr

EUROPA MUT FÜR DIE ZUKUNFT



Schülerakademie

Wie kann Europa sich behaupten in einer durch Nationalismus, Populismus und Intoleranz radikalisierten Welt? Welche Kompetenzen sind erforderlich, um sich gegen einen gewalttätigen Extremismus zur Wehr zu setzen und sich für ein demokratisches Miteinander in Europa einzusetzen? Die Tagung will Mut machen, eigene Ideen für Europas Zukunft zu entwickeln. Ideen, die sich nicht in leeren Bekenntnissen zur EU erschöpfen, sondern ein friedliches Zusammenleben und den sozialen Zusammenhalt innerhalb der europäischen Gesellschaft stärken.

Auf Anfrage

Leitung:

Uwe Jakubczyk, Dr. Stina Kjellgren

Kooperation:

Demokratisch Handeln

Evangelische Akademie Hofgeismar

DONNERSTAG

13
FEBRUAR

Evangelische Akademie Frankfurt, 10.00–16.30 Uhr

ERGEBNISSE DER SHELL-JUGENDSTUDIE EINE GENERATION MELDET SICH ZU WORT



Fachtag Jugendstudien

„Eine Generation meldet sich zu Wort“, lautet der Untertitel der 18. Shell-Jugendstudie. Seit den Fünfzigerjahren untersucht diese Studie die politischen und sozialen Bedingungen, unter denen Jugendliche aufwachsen – sowie die Einstellungen, die sie dabei entwickeln. Die aktuelle junge Generation formuliert ihre gesellschaftlichen Ansprüche und politischen Forderungen wieder nachdrücklicher, online wie offline. Welchen Hürden begegnet sie, und wie lautet der Auftrag an die politische Jugendbildung und Medienpädagogik? Die Veranstaltung bietet Multiplikator/innen Raum, sich zu vernetzen, Neues zu erfahren und sich über die Arbeit mit jungen Menschen auszutauschen.



Referierende:

u. a. Ingo Leven, Kantar

Kosten:

20 Euro/erm. 10 Euro

Leitung:

Annika Gramoll, Dr. Stina Kjellgren

Kooperation:

Präventiver Jugendschutz, Jugend- und
Sozialamt Stadt Frankfurt

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Förderer:

Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt

FREITAG

06

MÄRZ

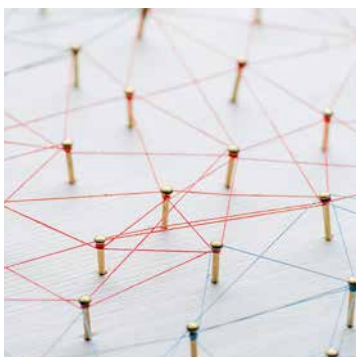


Evangelische Akademie Frankfurt, 11.00–14.30 Uhr

THINKTANK POLITISCHE BILDUNG

Netzwerktreffen

Bedingungslose Demokratietreue oder kontroverses Hinterfragen der gesellschaftlichen Verhältnisse? Wie kritisch darf, soll politische Bildung sein? Zum vierten Mal kommen Akteur/-innen aus Schulen, Bildungseinrichtungen und kulturellen Institutionen zusammen, um ein brisantes Thema zu diskutieren. Außerdem gibt es einen kollegialen Austausch darüber, wie und an welchen Orten man zusammen noch mehr für die politische Bildung in der Region bewirken kann.



Referent:

Benedikt Widmaier, Direktor Haus am Maiberg

Auf Einladung

Leitung:

Dr. Stina Kjellgren, Hanna-Lena Neuser, Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft der Evangelischen Akademie Frankfurt

Förderer:

Kinder- und Jugendplan des Bundes

MONTAG

29

JUNI

Evangelische Akademie Frankfurt, 10.00–16.30 Uhr

FIT FOR FUTURE? POPULISMUS, KLIMA, DROGEN UND DIE ROLLE DER EU



Schülerakademie Europa

Ein Fachtag von Schüler/innen für Schüler/innen! Dieses Jahr richtet die junge Vorbereitungsgruppe der Schülerakademie ihren thematischen Fokus auf den Aufstieg der populistischen Kräfte in Europa. Darüber hinaus werden (kritische) Fragen rund um die EU als Friedensprojekt und Vorkämpferin gegen Klimakrise und Drogenhandel formuliert. Die unterschiedlichen Workshops zu diesen Themen werden von den Jugendlichen selbst geleitet. Inhaltlich unterstützt werden sie von Referierenden aus Wissenschaft, Politik und Praxis.

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Stina Kjellgren

Kooperation:

Center for Applied European Studies, EKHN Stiftung (angefragt), Evangelische Akademie Hofgeismar, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Neue Gymnasiale Oberstufe Frankfurt

Schirmherrschaft:

Dr. Daniel Röder, Pulse of Europe

KUNST & STADT



„Zwei Hände können sich wohl fassen, aber doch nicht ineinander verwachsen. So Individualität zu Individualität.“

Friedrich Hebbel



DR. THORSTEN LATZEL

kommissarisch

Zur „bedingungslosen Liebe“ gehört oft die Vorstellung, dass zwei Wesen symbiotisch miteinander verwachsen, gleichsam eins werden. Das ist zumindest uns Menschen nicht gegeben. Unsere Hände können sich verschränken, einander halten, tragen, aber sie bleiben zwei. Und das ist auch gut so. Zu den Herausforderungen einer Stadtgesellschaft gehört es, Gemeinschaft und Verschiedenheit, Sozialität und Individualität zusammenzudenken. Nicht als Einschränkung, sondern als notwendige wechselseitige Voraussetzung füreinander. Und auch die Kunst öffnet uns für das Wechselspiel von Fremdem und Vertrautem die Augen. In diesem Halbjahr zum Beispiel mit anspruchsvoller Literatur und Filmen über (gar nicht so) ferne Länder.

Kontakt:

Ulrike Schrader, 069.1741526-16,
schrader@evangelische-akademie.de

SAMSTAG

25

APRIL

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–24.00 Uhr

NACHT DER MUSEEN



Buchmesse, Lesungen und Filme

Zur Nacht der Museen öffnen viele Kultureinrichtungen in Frankfurt und Offenbach ihre Türen. In der Akademie erwartet interessierte Nachtschwärmer ein Kulturprogramm für alle Sinne. Herzstück ist die zweite Frankfurter Verlagschau, eine kleine Buchmesse mit ausgewählten Neuerscheinungen regionaler, unabhängiger Verlage. Das Motto: Bücher lesen, entdecken und erwerben! Ganz gemütlich, bei Kaffee und Kuchen. Im Nachbarsaal werden historische Filmschätze aus dem Bestand des Instituts für Stadtgeschichte gezeigt.

Mehr Informationen:

www.nullsechsneun.net

Eintritt frei

Kooperation:

069 Frankfurter Verlagsschau

Institut für Stadtgeschichte Frankfurt

MI-FR

06

—

08

MAI

Evangelische Akademie Frankfurt

FILMTAGE GLOBALE PERSPEKTIVEN

Workshops, Gespräche und Filme

Filme über die Auswirkungen der Globalisierung, über Arbeitsbedingungen, Fluchtursachen, Migration und den Klimawandel sind Teil des vielfältigen Programms der Filmtage Globale Perspektiven. Neben aktuellen Sichtweisen auf den Globalen Süden wird auch dessen grundsätzliche Darstellbarkeit in den Medien thematisiert. Workshops und Gespräche mit Filmschaffenden, mit Fachleuten aus der Entwicklungszusammenarbeit und der Bildungs- und Medienarbeit bieten Anregungen zu einem differenzierten Umgang mit Bildern über die Welt und die Rolle von Medien in Bildungsprozessen. Im Abendprogramm werden einzelne der Filme gezeigt und diskutiert.



Mehr Informationen ab Mitte April:

www.fernsehworkshop.de

Eintritt frei

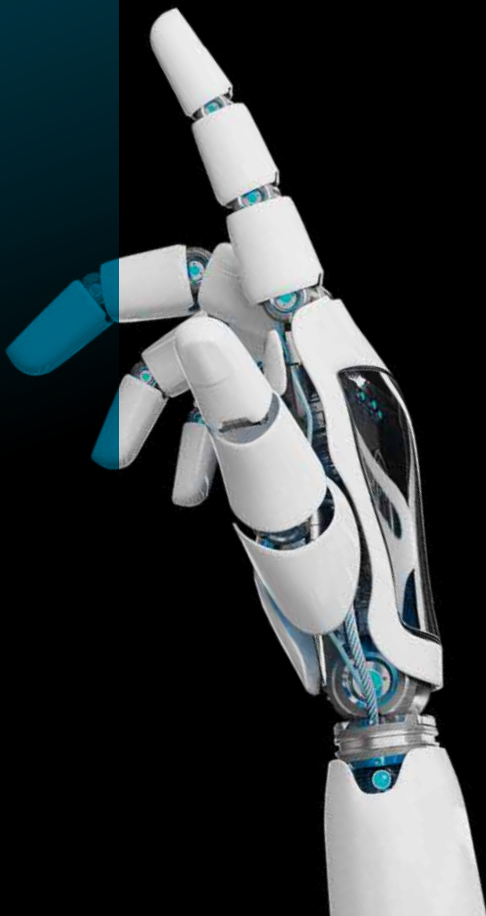
Leitung:

Bettina Kocher

Kooperation:

Katholische Akademie Rabanus Maurus

NATURWIS- SENSCHAFT & TECHNIK



„KI ist nicht nur ein Trend oder ein Buzzword. Es ist eine neue Ära der Informatik.“

Amy Webb



DR. THORSTEN A. LEPPEK

Wer sich mit künstlicher Intelligenz (KI) beschäftigt, bekommt es mit Algorithmen zu tun. Diese sind Handlungsvorschriften, um Probleme lösen zu können. Eine Roboterhand wird zum Beispiel so programmiert, dass sie gezielt nach Dingen greifen kann. Wobei die Algorithmen so kreiert sind, dass sie unter gleichen Bedingungen zuverlässig die gleichen Ergebnisse liefern. Bedingungen zu definieren ist in der Informatik so etwas wie eine *Conditio sine qua non*, eine notwendige Bedingung. Im Unterschied zu Maschinen können wir Menschen auch anders: Wir kennen neben Bedingungen die Bedingungslosigkeit, sind zu bedingungsloser Hingabe fähig und können Maschinen gerade darum „intelligent“ machen.

Kontakt:

Claudia Mayer, 069.1741526-13,
mayer@evangelische-akademie.de

MONTAG

02

MÄRZ

Evangelische Akademie Frankfurt, 10.00–17.00 Uhr

DAS BINÄRE UND DAS AMBIVALENTE THEOLOGIE UND DIGITALISIERUNGSDISKURS

Wissenschaftliche Tagung

Digitale Medien beruhen auf einem binären Denken. Dies trifft auf lebensweltliche Erfahrungen von Mehrdeutigkeit. Löst digitale Kommunikation diese auf? Auch die protestantische Theologie beruht auf dualen Unterscheidungen. Zugleich ist für sie die Logik des Sowohl-als-auch konstitutiv: Gott ist verborgen und offenbar, der Mensch Sünder und Gerechter. Wie kann eine menschengerechte, ambiguitäts-sensible Kommunikation in Zeiten der Digitalisierung aussehen? Was kann Theologie dazu beitragen? Und wie verändert Digitalisierung religiöse Kommunikation?

Referierende:

Prof. Dr. Dr. Christine Axt-Piscalar, Prof. Dr. Hannah Bast (angefragt), Dr. Johann Hinrich Claussen, Prof. Dr. Joachim Hertzberg, Prof. Dr. Michael Klessmann, Prof. Dr. Joachim Knape, Prof. Dr. Kristin Merle, Prof. Dr. Ingrid Schirmer (angefragt)

Eintritt:

35 Euro, Schüler/innen und Studierende frei

Leitung:

Prof. Dr. Jörg Dierken, Prof. Dr. Malte Dominik Krüger, Dr. Thorsten Latzel

Kooperation:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Philipps-Universität Marburg

Förderer:

EKD



MI-FR

11

–

13

MÄRZ

Martin-Niemöller-Haus, Schmitten,
Beginn 14.00 Uhr, Ende der Tagung 13.00 Uhr

GRÜNDE, GELTUNG UND GEWISSHEIT

ETHISCHE KOMPETENZEN UND DIE GÜTE MORALISCHER URTEILE

19. Workshop Ethik

Der Workshop Ethik ist ein Forum, das Nachwuchswissenschaftler/innen mit interessierten Laien über grundlegende Fragen ins Gespräch bringt. Dieses Jahr möchten wir diskutieren, was notwendig ist, um gut begründete moralische Urteile zu fällen und sich ihrer Güte gewiss zu sein. Ethische Probleme lassen sich allerorts zur Genüge finden. Die steigende Komplexität, der allgemeine Zeitdruck sowie diverse Unsicherheiten werfen die Frage auf, ob sie mit spezifisch ethischen Kompetenzen besser zu bewältigen wären. Welche Kompetenzen könnten dies sein? Was müssen wir wissen und können, um mit ethischen Problemen umzugehen?

Referierende:

AOR Dr. Julia Dietrich, Philosophie, Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Michael Roth, Systematische Theologie und
Sozialethik, Johannes Gutenberg Universität Mainz

Kosten:

auf Anfrage

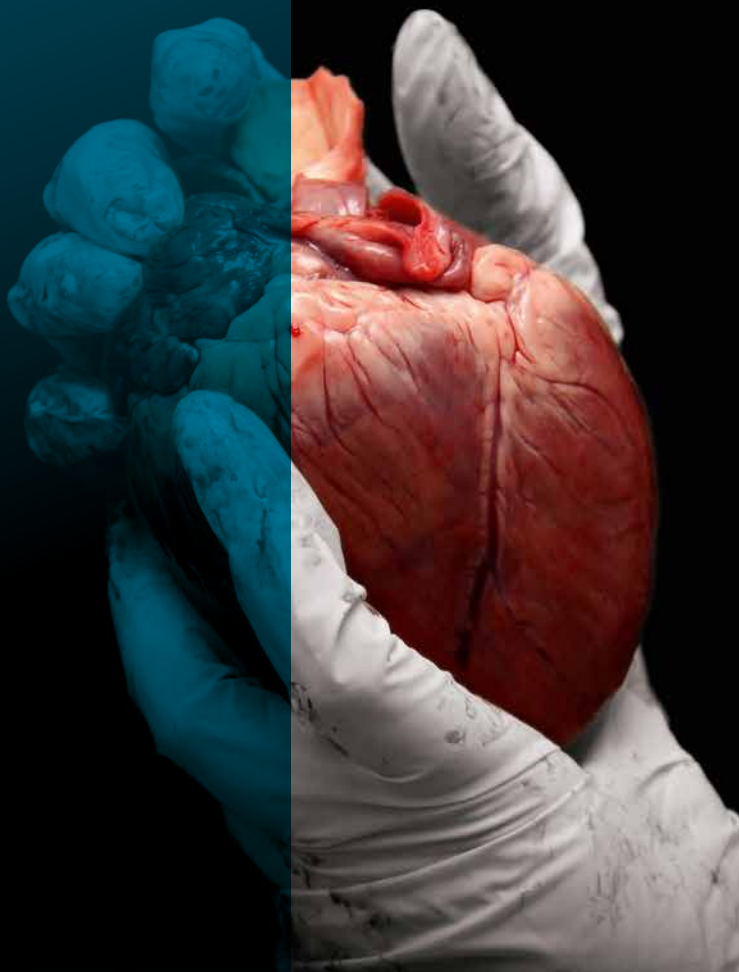
Leitung:

Dr. Cordula Brand, Prof. Dr. Stephan Herzberg,
Dr. Georg Horntrich, Prof. Dr. Gerhard Kruip,
Dr. Thorsten Latzel

Kooperation:

Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften
Katholisch-Theologische Fakultät der Johannes Gutenberg
Universität Mainz
Katholische Akademie Rabanus Maurus
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen

MEDIZIN & ETHIK



„Ich behandle die Patientinnen und Patienten ohne Ansehen der Person.“

Schweizer Eid



DR. KURT W. SCHMIDT

Man kann darüber streiten, wie weit die medizinische Versorgung im Notfall bedingungslos geleistet werden muss. Zumal in Deutschland jeder zur Hilfe verpflichtet ist – so gut er oder sie es kann. In der Regel ist jede ärztliche Behandlung aber erst einmal an Bedingungen geknüpft, etwa an die Mitwirkungspflicht des Patienten. Er oder sie muss über den eigenen Zustand informieren (zum Beispiel über bestehende Allergien), um die notwendigen Maßnahmen zu ermöglichen, und muss diese zugleich in ihrer Zielsetzung unterstützen. Umgekehrt gehört es zu den Obliegenheiten des Patienten, die Verhaltensanweisungen des Arztes auch zu befolgen. Bedingungslos wäre das Ganze aus ethischer Sicht ungerecht.

Kontakt:

Claudia Mayer, 069.1741526-13,
mayer@evangelische-akademie.de

AKTUELLE MEDIZINETHISCHE KONTROVERSEN



Eintritt frei

Anmeldung erforderlich

Leitung:

Ursula Hermann, Dr. Kurt W. Schmidt

Kooperation:

Evangelische Hoffnungsgemeinde Frankfurt

Zentrum für Ethik in der Medizin am

Agaplesion Markus Krankenhaus



DONNERSTAG

23

JANUAR

Evangelische Hoffnungsgemeinde Frankfurt,
18.30–20.15 Uhr

ORGANSPENDE EIN EXISTENZIELLES THEMA

Vortrag

Gibt es eine Altersbegrenzung, um Organe zu spenden oder zu empfangen? Wie sollte ich meine Patientenverfügung verfassen, wenn ich Organe (nicht) spenden will? Und haben Christ/innen eine besondere Verpflichtung zur Organspende? Sollten wir die gesetzliche Bestimmung von der derzeitigen „erweiterten Zustimmungslösung“ hin zu einer „Widerspruchslösung“ verändern?

Referent:

Karsten Gehmlich, Koordinator Region Mitte
Deutsche Stiftung Organtransplantation

DIENSTAG

18

FEBRUAR

Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–20.15 Uhr

„STERBEHILFE“ ETHISCHE STREITPUNKTE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Vortrag

Darf der Arzt dem Patienten helfen, sein Leben zu beenden? In Europa gelten hierzu unterschiedliche gesetzliche Regelungen. Die Veranstaltung informiert über die Kernpunkte dieser Streitfrage.

Referent:

Prof. Dr. Alfred Simon, Akademie für Ethik in der Medizin

MITTWOCH

22

APRIL

Evangelische Hoffnungsgemeinde Frankfurt,
18.30–20.15 Uhr

BLUTTESTS MEDIZINISCHE UND ETHISCHE ASPEKTE

Vortrag

In den vergangenen Jahrzehnten ist es gelungen, durch die Analyse des Bluts immer genauere Erkenntnisse über den Gesundheitszustand zu gewinnen. Viele sehen darin nur die Spitze des Eisbergs. Wie werden wir damit umgehen, wenn uns künftige Bluttests weiteren Aufschluss über Veranlagungen und Risiken geben können?

Referent:

Dr. Dieter Schäfer, Stellvertretender Ärztlicher Leiter
Senckenberg Zentrum für Humangenetik

Dienstag

04

Februar

Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–21.15 Uhr

„UM LEBEN UND TOD ...“ GRUNDFRAGEN DER MODERNEN KREBSMEDIZIN

Montag

10

Februar

Vortragsreihe

Im Arzt-Patienten-Gespräch stehen die Behandlungsmöglichkeiten im Vordergrund. Trotzdem muss auch Platz sein für existenzielle Fragen, die durch die Konfrontation mit einer (Krebs-) Erkrankung aufgeworfen werden – gerade wenn der Patient erlebt, dass sein bisheriges Leben auseinanderzubrechen droht. Wir setzen unsere Vortragsreihe fort, die wir im Herbst 2017 begonnen haben. Sie zeigt mit Beiträgen aus Medizin, Psychologie, Theologie und Kunst, wie vielfältig die Auseinandersetzung mit den großen Fragen des Lebens ist.

Mittwoch

11

März

Themen und Referierende:

4.2.: Weltkrebstag

Prof. Dr. Volker Beck, Hochschule Darmstadt

10.2.: Interdisziplinäre Behandlungsmöglichkeiten bei Krebserkrankungen

Prof. Dr. Elke Jäger, Krankenhaus Nordwest

11.3.: So viel Anfang war nie. Leben mit Krebs

Prof. Dr. Susanne Müller-Hornbach, Dr. Klaus Siegler

Weitere Termine:

www.evangelische-akademie.de

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich

Leitung:

Prof. Dr. Elke Jäger

Dr. Kurt W. Schmidt

Kooperation:

Krankenhaus Nordwest, Zentrum für Ethik in der Medizin
am Agaplesion Markus Krankenhaus

Förderer:

Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt

Stiftung Hospital zum Heiligen Geist



FR-SO
07
-
09
FEBRUAR

Martin-Niemöller-Haus, Schmitten,
Beginn 18.00 Uhr, Ende der Tagung 13.30 Uhr

WAS HÄLT DICH? – WAS HÄLT MICH? SPIRITUALITÄT IN DER STERBEBEGLEITUNG



30. Arnoldshainer Hospiztage

Dass Cicely Saunders (1918 – 2005) die moderne Hospizarbeit begründet hat, ist in vielen Hospizvereinen bekannt. Weniger bekannt ist, welche zentrale Bedeutung die britische Krankenschwester, Sozialarbeiterin und Ärztin der Spiritualität innerhalb der Hospizarbeit zuschrieb. Für sie war Spiritualität das Fundament, die innere Haltung, ohne die „Palliative Care“ nicht denkbar war. Doch welche Bedeutung hat Spiritualität heute? Wo unterscheidet sie sich von Religiosität? Diesen Kernfragen der Hospizarbeit wenden wir uns im Jubiläumsjahr der traditionsreichen Arnoldshainer Hospiztage zu.

Referierende:

Jan Gramm, Psychologe, Manfred Hillmann, Sozialpädagoge,
Martina Holder-Franz, Pfarrerin, Tilman Kingreen, Pastor

Ausgebucht, Warteliste möglich

Leitung:

Vorbereitungskreis Arnoldshainer Hospiztagung

Kooperation:

Arbeitsgemeinschaft Hospiz in der EKHN, Diakonie Hessen,
Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN

Förderer:

EKHN

JUNGE AKADEMIE FRANKFURT



DO-SO
30
JANUAR

Martin-Niemöller-Haus, Schmitten,
Beginn 18.00 Uhr, Ende der Tagung 13.00 Uhr

AUFTAKT

—
02
FEBRUAR

Tagung

Das lange Wochenende dient dem Kennenlernen der Stipendiat/innen der Jungen Akademie. Wer sind wir? Was bewegt uns? Wo wollen wir hin? Wir steigen ins Thema ein und identifizieren unsere Schwerpunkte. Referent/innen setzen Impulse, die Jahresplanung wird festgelegt, erste Projektideen entstehen.

Referent:

Prof. Dr. Uwe Volkmann, Rechtswissenschaftler

Geschlossene Veranstaltung

SAMSTAG
07
MÄRZ

Evangelische Akademie Frankfurt, 9.30–17.00 Uhr

PROJEKTARBEIT

Workshop

Um eine gesellschaftliche Wirkung zu entfalten, braucht es ein gutes Konzept. Deshalb werden die Stipendiat/innen der Jungen Akademie bezüglich Projektentwicklung, Projektmanagement und Teamarbeit praxisnah gecoacht. Methodentraining und Beratung stehen im Zentrum.

Geschlossene Veranstaltung



Dienstag

28

April

Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–21.30 Uhr

VERTIEFUNG

Denkräume

Auf unsere Demokratie warten gigantische Aufgaben. Klimafragen drängen, die Digitalisierung fordert uns heraus, die soziale Spaltung schwächt demokratische Strukturen und stellt unser Wertesystem auf die Probe. Welchen Blick haben speziell junge Menschen auf all diese Szenarien? In den Denkräumen geben wir den Stipendiat/innen der Jungen Akademie und anderen interessierten Menschen die Gelegenheit, persönliche Einschätzungen abzugeben und mit klugen Impulsgeber/innen die Themen der Zukunft anzupacken.

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Thorsten Latzel, Hanna-Lena Neuser

Freitag

15

Mai

Donnerstag

25

Juni

KOLLEGIUM



DR. THORSTEN LATZEL

Direktor, Pfarrer
Studienleiter für Theologie & Kirche
069.17 41 526-11
latzel@evangelische-akademie.de
› Seite 34, 48



DR. MARGRIT FRÖLICH

Studienleiterin für Film, Wirtschaft &
Transatlantischen Dialog
069.17 41 526-24
froelich@evangelische-akademie.de
› Seite 10



JONATHAN HORSTMANN

Presse- & Öffentlichkeitsreferent
0178.34 98 479
horstmann@evangelische-akademie.de



DR. STINA KJELLGREN

Studienleiterin für Europa & Jugend
069.17 41 526-18
kjellgren@evangelische-akademie.de
› Seite 42



DR. THORSTEN A. LEPPEK

Pfarrer
Nebenamtlicher Studienleiter für
Naturwissenschaft & Technik
leppek@evangelische-akademie.de
› Seite 52



HANNA-LENA NEUSER

Studienleiterin für Europa & Jugend

069 . 17 41 526–17

neuser@evangelische-akademie.de

› Seite 6, 42, 62



DR. EBERHARD PAUSCH

Pfarrer

Studienleiter für Religion & Politik

069 . 17 41 526–20

pausch@evangelische-akademie.de

› Seite 20



MARKUS SCHMID

Geschäftsführer

069 . 17 41 526–10

schmid@evangelische-akademie.de



DR. KURT W. SCHMIDT

Pfarrer

Nebenamtlicher Studienleiter für

Medizin & Ethik

069 . 95 33 25 55

schmidt@evangelische-akademie.de

› Seite 56

Eine Studienleitungsstelle ist zurzeit vakant. Dasselbe gilt für die Projektstelle Prävention & politische Bildung.

TEAM

LISA KREIBICH

Veranstaltungskooperation, Kommunikation
069 . 17 41 526–14, kreibich@evangelische-akademie.de

NATALIE MARX

Wirtschaft & Film, Social Media, Förderverein
069 . 17 41 526–15, marx@evangelische-akademie.de

CLAUDIA MAYER

Naturwissenschaft & Technik, Medizin & Ethik, Finanzen
069 . 17 41 526–13, mayer@evangelische-akademie.de

FRAUKE SCHNEIDER

Europa & Jugend, Junge Akademie Frankfurt
069 . 17 41 526–27, schneider@evangelische-akademie.de

ULRIKE SCHRADER

Kultur & Medien, Religion & Politik, Kunst & Stadt
069 . 17 41 526–16, schrader@evangelische-akademie.de

KARIN WEINTZ

Leitungsassistent, Theologie & Kirche
069 . 17 41 526–11, weintz@evangelische-akademie.de

ALIAKSANDRA ANTIMONIK

Empfang

TABEA GRUSS

Freiwilliges Soziales Jahr

ANETTE SCHAMP

Buchhaltung

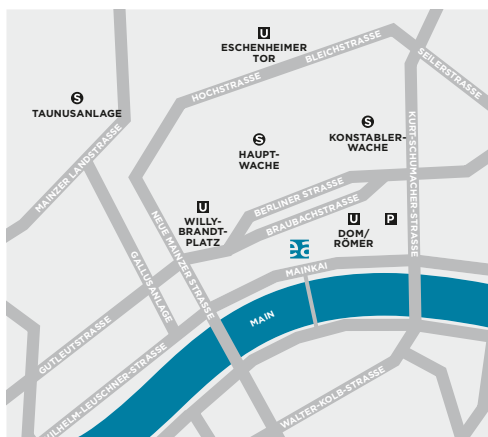
CARSTEN SCHWÖBEL

Hausmeister

VERANSTALTUNGSRORTE

Evangelische Akademie Frankfurt

Römerberg 9, 60311 Frankfurt



Martin-Niemöller-Haus

Am Eichwaldsfeld 3, 61389 Schmitten



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Oberursel Bahnhof (S5, 17 Min. ab Hbf.) oder O.-Hohemark (U3, 40 Min. ab Hbf.) und ab Hohemark Linienbus 50 Grävenwiesbach (bis Arnoldshain Forsthaus) oder Taxi-Shuttleservice (06082. 44 44 oder 0151.1156 98 66)

TAGEN AUF DEM RÖMERBERG

Richten Sie Ihre Veranstaltung in unserem Haus aus! Die Räumlichkeiten der Akademie bieten Ihnen eine beeindruckende Atmosphäre, mitten in Frankfurt.



Lage

Paulskirche, Rathaus, Schirn – der Frankfurter Römerberg mit seiner bewegten Geschichte ist ein Ort, der Menschen zusammenbringt. Die Evangelische Akademie Frankfurt liegt nur fünf Minuten vom Hauptbahnhof entfernt und ist über die Haltestelle Dom/Römer der U-Bahn-Linien U4 und U5 erreichbar. Zahlreiche Hotels, Restaurants und Attraktionen für Ihr Rahmenprogramm, etwa das Museumsufer, befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Haus

Ob internationale Tagung, festlicher Empfang, Ausstellung oder Lesung: Die außergewöhnliche Glasarchitektur der Evangelischen Akademie Frankfurt bietet Ihnen ein Veran-

staltungserlebnis der besonderen Art. Eine Lounge, vier Seminarräume und zwei Säle sind dank flexibler Bestuhlung vielfältig einsetzbar und mit moderner Medientechnik sowie WLAN ausgestattet. Alle Etagen unseres neuen Hauses haben barrierefreie Zugänge (außer Seminarräume 3 und 4).

Lounge

Die Lounge ist ein Catering- und Pausenraum. Bestuhlt eignet sie sich für kleine Arbeitsgruppen oder kreative Arbeitsformen.



Seminarräume

Der Seminarraum 1 ist ideal für Tagungen mit bis zu 40 Sitzplätzen in parlamentarischer Bestuhlung oder bis zu 70 Sitzplätzen in Stuhlreihen.

Der Seminarraum 2 ermöglicht kleine Sitzungen mit bis zu 20 Sitzplätzen im Karree. Auf größeren Tagungen kann er auch als Gruppenraum genutzt werden.



Die Seminarräume 3 und 4 verfügen jeweils über bis zu zwölf Sitzplätze im Karree oder 20 Sitzplätze im Stuhlkreis.

Säle

Der Panoramasaal mit seiner sieben Meter hohen Decke ist das Schmuckstück des Akademiegebäudes. Seine bodentiefen Fenster bieten einen fantastischen Ausblick auf die Dächer der Altstadt und die Skyline des Bankenviertels.

Auf 136 Quadratmetern ist Platz für bis zu 100 Sitzungsteilnehmende oder 160 Stehgäste.



Der Große Saal ist mit einer Fläche von 184 Quadratmetern der größte Veranstaltungsraum. Unter Ausnutzung der Galerie sind Versammlungen von bis zu 270 Personen möglich. Auf Wunsch können Livestreams oder filmische Aufzeichnungen von Ihrer Veranstaltung durchgeführt werden.

MAREIKE KUDELKO PIA SEIDEL-ZOLLER

Veranstaltungsmanagement

069 . 17 41 526–26

veranstaltungen@evangelische-akademie.de

› www.evangelische-akademie.de/tagungshaus

UNABHÄNGIG KREUZ- UND QUERDENKEN



Die Evangelische Akademie Frankfurt ist als Verein organisiert. Um sich ihre Unabhängigkeit langfristig zu erhalten, braucht sie Menschen, die sie unterstützen. Der Förderverein ermöglicht mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen gezielt Projekte der Akademie, die offen sind für alle und die über die Grenzen von Religion, Generation und Nation hinausgehen.

**Fördern auch Sie mit Ihrer Spende
und durch Ihren Mitgliedsbeitrag!**

Setzen Sie Akzente und werden Sie noch heute Mitglied im Förderverein! Schreiben Sie eine E-Mail an: verein@evangelische-akademie.de oder nutzen Sie die Beitrittserklärung auf der Webseite: www.foerderverein-akademie.de

BISHER GEFÖRDERTE PROJEKTE:
www.foerderverein-akademie.de

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitgliedern des Fördervereins:

Birgit Arndt, Ingrid Baer, Dr. Christoph Bark, Familie Detlef Baßin und Doris Gabriel-Baßin, Erwin Bechlinger, Susanne Bei der Wieden, Doris Bende, Andrea von Bethmann, Joachim Bielfeldt, Ingeborg Börner, Gisela Brackert, Familie Dr. Britta und Claus von Campenhausen, Armin Clauss, Rosemarie Czekalla, Familie Prof. Dr. Diether und Maria Döring, Ulrike Döring, Dr. Hermann Düringer, Dr. Susan Durst, Eugen Eckert, Renate Ehlers, Dr. Walter Eifler, Familie Dr. Konrad Elsässer und Ute Knie, Familie Birgit, Christian, Ella und Emil Feineis, Rosemarie Myke Findeklee, Max-Dieter Forstmann, Gerhild Frasch, Familie Brigitte und Stephan Frohnhoff, Esther Gebhardt, Alexander Gemeinhardt, Hauke Gerlof, Dr. Wolfgang Gern, Barbara Gressert-Diallo, Klaus-Peter Guillaume, Gabriele Haag, Jobst-Babo Graf Harrach, Jutta Hikel, Familie Eva-Maria Hinrichs und David und Volker Rahn, Heide Hintze, Ulrike Holler, Prof. Dr. Elke Jäger, Brigitte Jahn-Lennig, Christian W. Jakob, Mohammed Johari, Dr. Silja Joneleit-Oesch, Axel Kaufmann, Prof. Dr. Otto Ernst Kempen, Familie Monika und Siegfried Kittler, Renate Knapp, Wilfried Knapp, Dr. Achim Knecht, Klaus Knerr, Dr. Rüdiger Koch, Falk-Reiner Kolter, Dr. Arja Koskivaara, Bettina Kratz, Dr. Rudolf Kriszeleit, Jörg E. Krüger, Karin Kuck, Hansjoergen Kuhn, Familie Elisabeth Sophie, Johanna, Julius Leonhard und Stefan Kuhn, Manfred Kühn, Familie Anette, Charlotte, Josephine, Julius und Dr. Thorsten Latzel, Nicole Lauterwald, Familie Kristiana und Prof. Dr. Paul Layer, Dr. Thorsten A. Leppek, Familie Elisabeth und Peter von Lindeiner, Familie Brigitte und Wolf Lüben, Helmut Mader, Familie Claudia Meixner-Schlüter und Florian Schlüter, Familie Hans-Gerd und Ruth Nitz, Dr. Ulrich Oelschläger, Dr. Hauke Christian Öynhausen, Dr. Eberhard Pausch, Reinhard Plonka, Annegret Puttkammer, Helmolt Rademacher, Familie Dr. Albrecht, Paula und Philine Reihlen, Margarete Reinel, Jutta Roitsch-Wittkowsky, Reinhild Rollinger-Krüger, Familie Ferdinand von Rom, Dorothea von Schenck, Gabriele Scherle, Markus Schmid, Ingrid Schmidt-Viertel, Dr. Ursula Schoen, Familie Heidy und Theo Schonebeck, Dr. Jürgen Schulz, Dr. Max Schumacher, Gabriele Slutzky, Louise Stachels, Hermann D. Steib, Dore Struckmeier-Schubert, Marlehn Thieme, Marita Trittin, Michael Freiherr von Truchseß, Petra Tutsch, Dr. Gunter Volz, Hans-Joachim Wach, Helga Wagenmann, Dr. Gudrun von Wangenheim, Dr. Silke Wedekind, Wilhelm Wegner, Herbert von Wehrden, Ottilie Wenzler, Gerda Winter, Jan Wittlich, Günther Zybell

Ehrenamtsakademie der EKHN, Evangelische Französisch-reformierte Gemeinde Frankfurt, Evangelischer Bund Hessen, Evangelisches Dekanat Hochtaunus, Evangelisches Dekanat Kronberg, Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main

www.evangelische-akademie.de
office@evangelische-akademie.de

+49(0)69.17 41 526-0

Facebook: @ev.akademie

Instagram: @ev_akademie

Twitter: @ev_akademie

Youtube: Evangelische Akademie Frankfurt

V.i.S.d.P.

Dr. Thorsten Latzel, Direktor

Redaktion: Jonathan Horstmann

Gestaltung: Rainer Stenzel

Corporate Design: Büro Schramm für Gestaltung

Redaktionsschluss: 1.12. 2019

Änderungen vorbehalten.

Hinweis

Weitere Veranstaltungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht feststanden, finden Sie auf unserer Website:

www.evangelische-akademie.de

Bildnachweise:

Nebojsa Curcic S.31/Nataliia Iudina S.32/Vladyslav Bashutsky S.46/
bill2499 S.60/Ekaterina Arkhangelskaia S.61/Quelle: 123RF; Yevhen
Cover/sasun Bughdaryan S.6/Africa Studio S.10/aerogondo S.12/Ezio
Guttemberg S.13/Khongtham S.14/BillionPhotos.com S.17/Yuri Hoyda
S.18/John Gomez S.20/Giovanni Cancemi S.23/kai S.25/Adam Ján
Figel S.27/vegefox.com S.28/Photobank S.30/Bits and Splits S.34/
Przemyslaw Koch S.36/bravajulia S.39/EKKAPON S.42/rob z S.45/
Dmytro S.47/zinkevych S.48/sdecoret S.52/spainter_vfx S.54/luuuusa
S.56/doomu S.58/artfriday S.62/Quelle: Adobe Stock; CK-Photografie
S.33; Gunter Deller S.19; Shaheen Dill-Riaz („Der Vorführer“) S.51;
Jonathan Horstmann S.41; Christoph Kraneburg S.50,70-72; Cengizhan
Onat S.53,66 (3., 5. v. o.); Roberto Rossellini („Deutschland im Jahre
Null“) S.16; Katrin Schilling S.11,66 (2. v. o.); Sebastian Schramm S.4,7,21,
35,43,49,57,66 (1., 4. v. o.); 67; unbekannt S.15/Michelangelo S.24/Quelle:
Wikimedia Commons; ZDF, Foto: Dirk Eidner („Die Anstalt“) S.8.



EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
RÖMERBERG 9, 60311 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
+49 (0) 69 . 17 41 526 – 0